

# Erzählforschung

Ein Symposium

f Herausgegeben  
von Eberhard Lämmert

Erschienen im dreihundertsten Jahr der  
J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung  
Stuttgart

# Inhalt

EBERHARD LÄMMERT: Einleitung . . . . .	VII
WOLFGANG HAUBRICHS: Einführung zum ersten Tag des Symposions. Der erzählerische Diskurs und seine Strukturen . . . . .	1
WOLF-DIETER STEMPFL: Zur Frage der narrativen Identität konversationeller Erzählungen . . . . .	7
RAINER RATH: Erzählfunktionen und Erzählankündigungen in Alltagsdialogen . . . . .	33
JOCHEN REHBEIN: Biographisches Erzählen . . . . .	51
CHRISTOPH WOLFART: Empirische Untersuchungen zur mündlichen Prosa-Überlieferung . . . . .	74
DIETER JANIK: Zum Verhältnis von >Redeformen< und >Sachverhalten< der erzählten Wirklichkeit . . . . .	98
KONRAD EHLICH: Deiktische und phorische Prozeduren beim literarischen Erzählen . . . . .	112
KLAUS W. HEMPFER: Die potentielle Autoreflexivität des narrativen Diskurses und Ariosts >Orlando Furioso< . . . . .	130
MANFRED SCHMELING: Semantische Isotopen als Konstituenten des Thematierungsprozesses in nicht-linearen Erzähltexten. Am Beispiel von Kafkas >Der Bau< . . . . .	157
FRANZ K. STANZEL: Die Opposition Erzähler-Reflektor im erzählerischen Diskurs . . . . .	173
WOLFGANG HAUBRICHS/REINHARD KLESCZEWSKI: Erträge der Diskussion . . . . .	185
WILHELM VOSSKAMP: Einführung zum zweiten Tag des Symposions. Erzähltheorie und Gattungsgeschichte . . . . .	197
HANS ULRICH GUMBRECHT: Über den Ort der Narration in narrativen Gattungen . . . . .	202
ZORAN KONSTANTINOVIC: Variationen der Erzählformen im gegenwärtigen Wandel der literarischen Gattungen . . . . .	218
HANS SANDERS: Institution Literatur und Theorie des Romans. Zu Balzacs >Père Goriot< und Robbe-Grillets >La jalouse< . . . . .	233
ANSELM HAVERKAMP: Illusion und Empathie. Die Struktur der teilnehmenden Lektüre in den <i>Leiden Werthers</i> . . . . .	243
VOLKER ROLOFF: Empathie und Distanz - Überlegungen zu einem Grenzproblem der Erzähl- und Leseforschung (am Beispiel von Sartres >L'Idiot de la Famille<) . . . . .	269
RAINER WARNING: Der ironische Schein: Flaubert und die >Ordnung der Diskurse< . . . . .	290
VOLKER KLOTZ: Erzählen als Enttöten - Vorläufige Notizen zu zirkularem, instrumentalem und praktischem Erzählen . . . . .	319
HARIMUT STEINECKE: Die Rolle von Prototypen und kanonisierten Werken in der Romantheorie . . . . .	335
HILMAR KALLWEIT: Erträge der Diskussion . . . . .	348

## VI Inhalt

HANS-JÖRG NEUSCHÄFER: Einführung zum dritten Tag des Symposions. Epochenspezifische Erzählformen . . . . .	359
PETER BROCKMEIER: Vernunft und Leidenschaft, individuelles Glück und soziale Norm. Bemerkungen zu einer thematischen Struktur der Novellistik seit Boccaccio . . . . .	367
REINHARD KLESCZEWSKI: Erzählen als Kriegskunst. Zum Begriff >Erzählstrategie< (mit Anwendung auf Texte von Apuleius und Boccaccio) . . . . .	384
JOACHIM SCHULZE: Zur Pragmatik der Pastorale im 18. Jahrhundert . . . . .	403
FRITZ NIES: Würze der Kürze - schichtübergreifend. Semi-orale Kleingattungen im Frankreich des 17. bis 19. Jahrhunderts . . . . .	418
GERHARD R. KAISER: Ökonomische Thematik und Gattungsanleihen bei Balzac, Thackeray und Keller. . . . .	435
ULRICH SCHULZ-BUSCHHAUS: Die Normalität des Berufbürgers und das heroisch-komische Register, im realistischen Roman. Zu Balzacs >Cesar Birotteau< .	457
HARTMUT STENZEL: Realismusanspruch und Abwehr des Proletariats. Zur Entwicklung der Handlungskonstruktion im realistischen Roman in Frankreich .	470
DOLF OEHLER: Der Tourist. Zu Struktur und Bedeutung der Idylle von Fontainebleau in der >Education sentimentale< . . . . .	490
DOLF OEHLER: Erträge der Diskussion . . . . .	506
<i>i</i> #	
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Einführung zum vierten Tag des Symposions. Erzählung und Geschichte. . . . .	519
KARL MAURER: Für einen neuen Fiktionsbegriff. Betrachtungen zu den historischen Voraussetzungen der Verwendung lebensweltlicher Bauformen in modernen Erzähltexten. . . . .	527
RAINER WIMMER: AUS Namen Mythen machen - Zu J. R. R. Tolkiens Konstruktion fiktionaler Welten . . . . .	552
FRITZ SCHÜTZE: Narrative Repräsentation kollektiver Schicksalsbetroffenheit .	568
JOHANNA KAHR: Literarische Darstellungsschemata als Kompensation in der Geschichtsschreibung der Französischen Revolution . . . . .	591
HERMANN LÜBBE: Was sind Geschichten und wozu werden sie erzählt? Rekonstruktion der Antwort des Historismus . . . . .	620
BERNHARD LYPP: Überlegungen zur Objektivität der Geschichtsschreibung . .	630
ARTHUR C. DANTO: Erzählung, Erkenntnis und die Philosophie der Geschichte	643
HANN-JÖRG PORATH: Narratives Paradigma, Theorieproblem und historische Objektivität . . . . .	660
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Erträge der Diskussion . . . . .	691
Register . . . . .	702